


Die persönlichen Dienstleister



Vorbereitung zur Prüfung
„Tierschutzqualifizierter Hundetrainer“

Yvonne Adler
Wien, 16.01.2020

© 2020 Yvonne Adler w www.adler-dogs.at



Zielsetzung des Tagesseminars

Im Rahmen der WKO Qualitätssicherungsmaßnahmen gibt es dieses Vorbereitungsseminar zur kommissionellen Prüfung zur Erlangung des Gütesiegels „Tierschutzqualifizierter Hundetrainer“.

Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin nach dem Seminar einen „Ist-Stand“ des eigenen Fachwissen hat um danach ganz gezielt die eigene individuelle Vorbereitung zur Prüfung gestalten kann.


Dieses Seminar kann daher nur kurz die Inhalte umreißen und auf mögliche „alte Stolperfallen“ der Hundeausbildung hinweisen.

© 2020 Yvonne Adler w www.adler-dogs.at



**Verordnung
Tierschutzqualifizierte/r
Hundetrainer/in**

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at



Allgemeines

Verordnung Tierschutzqualifizierte/er Hundetrainer/in
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20007723>

Erläuterungen vom Sozialministerium
<https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/tierschutz/fachhundetrainerin.html>

Koordinierungsstelle Messerli Forschungsinstitut
<https://www.vetmeduni.ac.at/hundetrainer/>

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at

Gütesiegel TschQ Hundetrainer



-> **freiwillige Möglichkeit** durch die kommissionelle und bestandene Prüfung das Gütesiegel zum „Tierschutzqualifizierten Hundetrainer“ zu erhalten!



© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Prüfungsanmeldung



Für die Anmeldung sind bitte folgende Unterlagen vorzubereiten:

1. Scan vom Reisepass
2. Aktuelles Leumundszeugnis
3. Bestätigung über 2-jährige TrainerInnen-Tätigkeit bzw. Kopie Gewerbeschein

Bitte daran denken einen Hund zur Prüfung mitzubringen.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ablauf der Prüfung



Teil 1: Multiple Choice Test

Die Themenbereiche entsprechen inhaltlich der Verordnung hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden und sind in vier Abschnitte gegliedert:

- Veterinärmedizin
- Ethologie und Verhalten
- Ausbildung und Kognition
- Recht und Mensch- Tier-Beziehung

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ablauf der Prüfung



In jedem Abschnitt werden 24 Fragen gestellt, davon müssen mindestens die Hälfte, also 12 Fragen, richtig beantwortet werden, um den Abschnitt positiv zu bestehen.

Insgesamt müssen von den 96 in den 4 Abschnitten gestellten Fragen zwei Drittel, also 64 Fragen, zum positiven Bestehen der theoretischen Prüfung richtig beantwortet werden.

Die Dauer der theoretischen Prüfung ist mit 75 Minuten veranschlagt.

Nur eine bestandene theoretische Prüfung berechtigt zum Antritt zum praktischen Teil.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Prüfungskommission Praxis



(3) Die Prüfungskommission hat aus drei Sachverständigen zu bestehen, nämlich:

1. einer Wissenschaftlerin bzw. einem Wissenschaftler, die bzw. der auf einem oder mehreren Gebieten gemäß § 7 Abs. 1 Z 10 sowie 14 tätig ist,
2. einer Hundetrainerin bzw. einem Hundetrainer mit Tierschutzkompetenz und Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Hundetrainerinnen bzw. Hundetrainern und
3. einer Person mit fachlich fundiertem Tierschutzwissen und veterinärmedizinischen oder verhaltensbiologischen Kenntnissen.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ablauf der Prüfung



Teil 2: praktische Prüfung

Die praktische Prüfung findet unmittelbar im Anschluss an die theoretische Prüfung statt.

Die praktische Prüfung besteht aus vier Aufgabenstellungen. Die Aufgaben werden der Prüfungskandidatin bzw. dem Prüfungskandidaten aus einem Pool von Fragen zugelost. Zum positiven Bestehen des praktischen Teiles der Prüfung müssen alle vier Aufgaben positiv gelöst werden.

Die Beurteilung durch die Prüfungskommission hat einstimmig zu erfolgen.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ablauf der Prüfung



Teil 2: praktische Prüfung (4 Fragen)

- Fragestellung und Umsetzung mit einem „Kunden“
- Fragestellung und Umsetzung mit einem „Kunden“
- Fragestellung mündlich der Prüfungskommission erörtern
- Fragestellung mündlich der Prüfungskommission erörtern

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Prüfungskosten



Prüfungsgebühr in der Höhe von 340.- €

Sonderpreis -> bei den organisierten Prüfungsterminen mit dem Dog Audit und der WKO – Sonderpreis von 240,- €

Ausstellungsgebühr des Zertifikates in der Höhe von 50.- €

Lizenzgebühr in der Höhe von monatlich 10.- € (wird einmal Jährlich eingehoben => 120,- € jährlich)

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Re-Zertifizierung



Verpflichtende Fortbildung von zumindest 40 Stunden innerhalb von zwei Kalenderjahren, die einerseits eine Wiederholung und Vertiefung der Ausbildungsinhalte gemäß § 7 und andererseits eine Weiterbildung bietet.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ausbildung von Hunden



Grundsätze in der Hundeausbildung

§ 2. (1) Die Ausbildung des Hundes muss tierschutzkonform erfolgen. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass keine Maßnahmen zur Anwendung kommen, die gemäß § 5 TSchG vom Verbot der Tierquälerei erfasst sind.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ausbildung von Hunden



Grundsätze in der Hundebildung

§ 2. (2) Bei der Ausbildung des Hundes ist darauf Wert zu legen, dass

1. ein gutes Sozialverhalten der Hunde gegenüber Menschen und anderen Hunden und eine geeignete Gewöhnung an ihre Lebens- und Trainingsumgebung gefördert werden,
2. die Ausbildung altersgemäß ist und den körperlichen Möglichkeiten und Lernvoraussetzungen des Hundes entspricht,
3. auf rassespezifische Eigenschaften und individuelle Eigenschaften des Hundes angemessen eingegangen wird.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ausbildung von Hunden



Grundsätze in der Hundebildung

§ 2. (3) Bei der Ausbildung des Hundes ist darauf zu achten, dass sie auf den Grundlagen der lerntheoretischen Erkenntnisse aufbaut und Methoden der positiven Motivation der Vorzug vor aversiven Methoden gegeben wird.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Inhalte gemäß Verordnung



§ 7. (1) Für die Qualifikation als „Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin“ bzw. als Tierschutzqualifizierter Hundetrainer“ müssen jedenfalls die wesentlichen Grundlagen in folgenden inhaltlichen Bereichen nachgewiesen werden:

1. tierschutzgerechte Erziehungsmethoden und tierschutzrelevante Fragen der Hundebildung, Kenntnis und Anwendung tierschutzgerechter Ausbildungsmethoden, Tierschutzrelevanz verschiedener Erziehungsmethoden und –hilfsmittel;

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Inhalte gemäß Verordnung



2. Lernverhalten von Hunden und Lernmethodik, lerntheoretische Grundlagen von klassischer Konditionierung und operanter Konditionierung sowie von kognitivem und sozialem Lernen bei Hunden;

3. Ausdrucksverhalten von Hunden, Kommunikationsverhalten von Hunden gegenüber Artgenossen sowie Menschen nach bestimmten Stimmungslagen (v.a. Angst, Stress, Beruhigung, Abwehr) und rassespezifische Unterschiede;

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Inhalte gemäß Verordnung



4. Wesen und Verhalten von Hunden, Sozialverhalten, artgemäßes Verhalten von Hunden in Normalsituationen versus Konfliktsituationen, Wesens- und Temperamenteinschätzung, Sozialordnung und Ressourcenkontrolle bei Hunden;

5. Angst- und Aggressionsverhalten Ursachen und Entstehung von Meideverhalten und Abwehrverhalten sowie Angst- und Aggressionsvermeidung im Alltag und der Hundebildung;

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Inhalte gemäß Verordnung



6. Stress bei Hunden, Neurophysiologie des Stressgeschehens, Maßnahmen zur Stressvermeidung und Stressmanagement, Auswirkungen von Stress im Alltag und in der Hundebildung;

7. Rassekunde und rassespezifisches Verhalten: Entstehungsgeschichte der einzelnen Rassen und ihre Eignungen, individuelle und rassespezifische Unterschiede im Verhalten;

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Inhalte gemäß Verordnung



8. Artgerechte Haltung und Zusammenleben mit dem Hund: artgemäße und rassespezifische Anforderungen an Haltung, Fütterung, Pflege und Auslastung des Hundes, Fragen des Zusammenlebens von Hund und Mensch im Alltag;

9. Zucht und Aufzucht von Hunden, Grundlagen der Hundezucht, Welpenentwicklung und Sozialisationsphasen, welpengerechtes Lernen und Anforderungen an „Welpenschulen“;

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Inhalte gemäß Verordnung



10. Ethologie des Hundes, Evolution und Geschichte des Hundes, Evolution von Verhaltensweisen; motorische, sensorische und kognitive Fähigkeiten des Hundes;

11. Recht, Tierschutzrecht, rechtliche Fragen der Hundehaltung;

12. Veterinärmedizinische Grundlagen, Krankheiten des Bewegungsapparates, Impfungen, häufige Krankheiten und Erbkrankheiten, Genetik und Anatomie, Erste Hilfe beim Hund;

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Inhalte gemäß Verordnung



13. Kommunikation und Didaktik, Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik, Vermittlung von Lerninhalten und Aufbau von Trainingsaufgaben; ethische Fragen der Hundebildung;

14. Mensch-Tier-Beziehung, Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung im Allgemeinen und der Mensch-Hund-Beziehung im Besonderen, Kommunikation Mensch-Hund, Gefahrenquellen und –vermeidung;

© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at

Inhalte gemäß Verordnung



15. Hundesport, Sparten des Hundesports und anderer Beschäftigungsformen von Hunden inklusive ihrer Trainingsanforderungen, tierschutzrelevante Fragen in den verschiedenen Sparten/Trainingsprozessen.


© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at



Ethologische Grundlagen

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at



Ethologische Grundlagen

- Hunde sind hochsoziale Lebewesen
- Hunde besitzen ein ausgeklügeltes und fein differenziertes Sozialverhalten
- Hunde sind zu einer breit gefächerten und sehr variablen Kommunikation fähig
- Hunde können Statusverhältnisse zu/zwischen Sozialpartnern bilden – aber nicht zwingen

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at

Ethologische Grundlagen



- Rudel & „Rudelführer Mensch“???
- Hunde bilden innerartlich ein Rudel aus – nicht zwischenartlich
- Im Rudel sind nicht zwingend verwandte Tiere
- geschlossene und individualisierte Gruppe

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ethologische Grundlagen



Rangordnung

- Hackordnung der Hühner: Begriff zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Norweger THORLEIF SCHJELDERUP-EBBE
- Der Alpha-Rüde und Die Alpha-Hündin? ->NEIN

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ethologische Grundlagen



- Es kann eine Rangordnung bzw. eine gewisse Arbeitsteilung in verschiedenen Bereichen geben.
- Alterspyramiden bei verwilderten Haushunden feststellbar.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at


Dominanz biologisch



- Dominanz ist KEINE Charaktereigenschaft
- Dominanzbeziehungen bezeichnet ein Verhältnis zwischen 2 Individuum A und B
- einer von beiden Individuen akzeptiert das Privileg einem anderen einzuräumen um selbst bspw. Schutz/Sicherheit/etc. sicher zu stellen.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at



Dominanz biologisch

- Dominanz entscheidet über Zugriffsrechte auf Ressourcen
- Zugriff auf Ressourcen entscheidet über Statusverhältnis

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at



Dominanz biologisch

- Ressourcen
 - Futter / Kausachen
 - Wasser
 - Territorium
 - Sozialpartner
 - Fortpflanzungspartner
 - körperliche Unversehrtheit
- ...

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at

Dominanz biologisch



- Dominanzbeziehungen können sich ändern je nach:
 - Tages- / Jahreszeit
 - Anzahl Gruppenmitglieder
 - Gruppenstruktur
 - Örtlichkeit
 - Vorhandensein von Ressourcen
 - Interesse Einzelner an Ressourcen
 - Vorhandensein von Stressoren
 - Frühere Erfahrungen mit Situationen
 - ...

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ethologische Grundlagen



Mit Mensch und anderen Arten „Verband“:

- Spielregeln im gemeinsamen Zusammenleben gibt der Mensch vor.
- Die eigene Ausstrahlung, Vorbildwirkung bzw. auch die eigene Führungskompetenz des Hundehalters in Ruhe und Gelassenheit reichen hierfür meist aus.
- Regeln & Konsequenzen
- ...

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ethologische Grundlagen



„Triebe“ / „Triebstaumodell“

- Konrad Lorenz schrieb 1950: „Als einen Instinkt oder Trieb bezeichnen wir ein im Ganzen spontan aktives System von Verhaltensweisen, das funktionell genügend einheitlich ist, um einen Namen zu verdienen.“
- Ein Tier wird daher von verschiedenen angeborenen Trieben, die recht mechanisch nach Befriedigung streben, gesteuert – und kann sich dagegen auch kaum wehren.
- Konrad Lorenz selbst widerlegte seine These noch zu seinen Lebzeiten!

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ethologische Grundlagen



Das Verhalten eines Hundes wird gesteuert von sogenannten “Verhaltensmustern”:

- die entweder genetisch fixiert sind (bei Hunden sind das wenige)
- genetisch vorveranlagt (das sind schon ein paar mehr) oder
- erworben (durch Erfahrung und Lernen).

-> heutzutage spricht man von: Motivationen

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ethologische Grundlagen



Verhalten ist Zweckorientiert

- Optimierung des eigenen Zustandes
- Steigerung der biologischen Fitness

Verhaltensoutput wird im Gehirn kreiert

- Emotionen
- Handlungsbereitschaft (Motivation)

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Ethologische Grundlagen



Gene und Umwelterfahrung

=> Lernerfahrung ist gleichermaßen beteiligt
und wahrscheinlich der höhere Teil.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Arousal / Erregung



Arousal ist ein Begriff aus der Psychologie und der Physiologie.

Er bezeichnet den allgemeinen Grad der Aktivierung des zentralen Nervensystems beim Menschen und bei Wirbeltieren.

Charakteristische Merkmale sind u. a.
Aufmerksamkeit, Wachheit und
Reaktionsbereitschaft.

Grundzustand auch ohne Auslöser

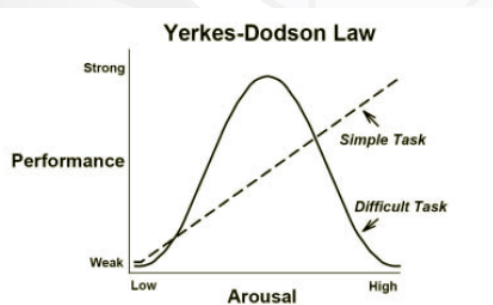
© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at

Arousal / Erregung



Erregungsleistungsmodell nach Yerkes and Dodson



© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at

Emotion



- Psychische Erregung
- Reaktion auf Auslöser
- Abzugrenzen von Gefühl (subjektive Wahrnehmung des Erlebens von Emotion / kognitiver Prozess)
- Stimmung ist länger anhaltend, im Zusammenhang mit Bedürfnissen zu sehen

Dr. Ester Schalke / Kynoscience

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Mimik / Emotion

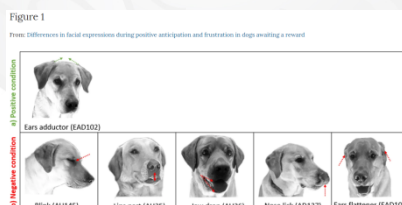


Fachjournal „Scientific Reports“
www.nature.com/articles/s41598-019-55714-6

„Differences in facial expressions during positive anticipation and frustration in dogs awaiting a reward“

[Annika Bremhorst](#), [Nicole A. Sutter](#), [Hanno Würbel](#), [Daniel S. Mills](#) & [Stefanie Riemer](#)

Dezember 2019



© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Motivationen



Gesamtheit aller Motive/Beweggründe die zur Handlungsbereitschaft führen

Extrinsische Motivationen

- Operant = Belohnung
- Sozial = Anerkennung aus der Gruppe

Intrinsische Motivationen

- Spaß an der Sache selbst
- Etwas so zu machen, wie es der eigenen Vorstellung entspricht

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Kommunikation



© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Kommunikation



„Neuere“ Erkenntnisse:

- Schwanz wedeln = Aufregung
- Nacken- und/oder Rückenhaare aufstellen = Aufregung

Ist immer im Kontext mit dem Ausdrucksverhalten und der Gesamtsituation zu sehen!

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Kommunikation



Alte Mythen:

- Alpha Wurf
- Nackenfell-Schütteln
- Fang quetschen -> über die Schnauze schnappen
- „schlechtes Gewissen“ – Studie zur Wiederlegung: A. Horowitz (2009)
- „zu Fleiß“ machen
- ...


© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at



Soziale Kommunikation

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at



Soziale Kommunikation

Von einem Tier (Sender) auf ein anders Tier (Empfänger)
gerichtete Aktion (Signal).

Der Empfänger reagiert auf das Signal des Senders.

Beide Kommunikationspartner sind in der Verantwortung,
sich um das Verstehen und Verstanden werden zu
bemühen.

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at

Soziale Kommunikation



- Die Fähigkeit zum Senden von Signalen ist im wesentlichen angeboren.
- Die Bedeutung der Signale muss zu einem großen Teil erlernt werden.
- Es gibt aber auch Signale, deren Senden und Verstehen sofort abrufbar ist, wie z.B. das Warnwuffen und die Reaktion auf Vorsicht/Flucht darauf.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Soziale Kommunikation



- Jeder Gesichtsausdruck setzt sich aus vielen Ausdruckselementen zusammen.
- Alleine der Gesamtausdruck gibt Aufschluss über die Stimmung und die Absicht des Hundes.
- Ebenso verhält es sich mit der Körpersprache, nur das Zusammenspiel von z.B. Mimik, Rutenhaltung, Körperspannung, etc. gibt Auskunft über die momentane Stimmungslage.
- Beachte! Die Signale immer im Kontext zur Gesamtsituation interpretieren und „bewerten“.

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Soziale Kommunikation - Display



- Bündelung von Signalkomponenten die eine Verhaltenseinheit bzw. eine Bedeutung darstellen.
- Bilden die Grundeinheiten des Verhaltensrepertoires einer Art
- Wölfe: knapp 60 mimische Displays (Grundstimmungen)
- Haushunde: 14 Pudel, 23 Alaskan Malamute mimische Displays
 - > nach Dorit Feddersen-Petersen

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Komplexes Ausdrucksverhalten



© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Mögliches Hundeverhalten erklären können:



Stichworte:

- Kontaktaufnahme / Soziale Annäherung
- Distanzverringende Verhaltensweisen
- Distanzvergrößernde Verhaltensweisen
- Erkundungsverhalten
- Spielverhalten
- Jagdverhalten
- Angstverhalten

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Mögliches Hundeverhalten erklären können:



Stichworte:

- Agonistisches Verhalten (Konkurrenz/Konflikt/...)
 - Fight / Flight / Freeze / Fiddle About
 - Aggressionsverhalten –
offensiv/defensiv/ambivalent
 - Submission / Demut
 - Imponierverhalten
- Territorialverhalten
- De-Eskalation / Beschwichtigung
- Schlafen / Entspannung
- ...

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Verhalten analysieren



- Beobachten
- Beschreiben
 - NEUTRALE Beschreibung!
 - Bsp.: Rute wird hoch getragen / Ohren vorne / Kopf erhoben

© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at

Verhalten analysieren



- Zuordnen
 - Kontext mit einbeziehen
 - Prioritäten setzen
- Interpretation des beobachteten
- Planung / Ausarbeitung eines Trainingsplanes
- Training

© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at

Verhalten analysieren



- das KLEINGEDRUCKTE beachten:
 - Atmungsveränderung
 - Gewichtsverlagung
 - Verspannung der Muskeln
 - Veränderungen im Blick
 - ...

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

De-Eskalation / Beruhigungssignale



Der Hund setzt sogenannte „Calming Signals“ =
Beschwichtigungs- oder Beruhigungssignale als
Kommunikationsmittel ein.

Hunde sind Rudeltiere und daher sind diese Signale für ein
funktionierendes Sozialverhalten unerlässlich.

Verhalten immer im Kontext beobachten und
interpretieren!!!

- Rugaas, Turid (2001)

Beschwichtigungssignale auch wissenschaftlich bestätigt von:

- Gazzano, et. al. 2014

- Mariti et. al. 2014

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Kommunikationsmittel von Hunden



- Körpersprache
- Mimik
- Motorik
- Lautäußerungen
- Taktile Kommunikation (Berührung)
- Olfaktorische Kommunikation (Gerüche/Nase)
- Mentale Kommunikation
- Distanz

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Stressfolgen auf Verhalten



Verhaltensveränderungen (Notari et. al. 2015):

- weniger Spielverhalten
- gesteigerte Angstbereitschaft
- Unruhe
- gesteigerte Aggressionsbereitschaft (bes. bei Ressourcenkonflikten/ Frustration)
- Verringerte Lernfähigkeit

**Gilt auch für iatrogene Gaben von Cortisol (z.B.:
Dauertherapie bei Allergien oder Arthrosen)**

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Stress



Zusätzlich hat die individuelle Persönlichkeit des Hundes Auswirkungen auf die Stressbewältigungssysteme und sollte daher bei den weiteren Maßnahmen des Verhaltensumgangs berücksichtigt werden.

Wenn der Hund in der Lage ist, mit eigenen, zuvor erworbenen Lösungsstrategien zur Verbesserung seiner derzeit nicht optimalen Lage beizutragen, verringert sich der Stress für den Hund.

Stress ist subjektiv je nach Empfindung!

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Stress



Jedes Mal wenn die erlebte Realität von der Erwartung abweicht (*Spruijjet. al. 2001*)

- Bspw:
- Erwartung: in Ruhe im eigenen Territorium leben
Realität: ständig Besuch von Kindern / Eltern / etc.

- Erwartung: ich brauche Beschäftigung und will die Welt erkunden
Realität: dreimalige gleiche Gassi-geh-Runde ohne Abwechslung

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Schmerzempf. Regionen



- Besonders schmerzempfindliche Körperregionen beim Hund sind:
 - Nase
 - Lippen
 - Ohransatz
 - Oberschenkelinnenseite
 - Ventrale Schwanzfläche
 - Dammgegend
 - Zehen- und Zwischenzehenspalte

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Schmerzempf. Regionen



- Hundeausbildung- und Training unter Einsatz der schmerzempfindlichen Regionen des Hundes ist hochgradig tierschutzwidrig!
- Beachte das Tierschutzgesetz & die Verordnung über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden!

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

§ 5 TschG – Verbot der Tierquälerei



3. Stachelhalsbänder, Korallenhalsbänder oder elektrisierende oder chemische Dressurgeräte verwendet oder
 - a) technische Geräte, Hilfsmittel oder Vorrichtungen verwendet, die darauf abzielen, das Verhalten eines Tieres durch Härte oder durch Strafreize zu beeinflussen oder
 - b) Halsbänder mit einem Zugmechanismus verwendet, der durch Zusammenziehen das Atmen des Hundes erschweren kann;

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Fallbeispiel

„unerwünschtes Verhalten“



© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Lösungsansätze



Lösungsansätze: generelle Vorgehensweise

- 1. Basis: Management

© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at

Lösungsansätze



Lösungsansätze: generelle Vorgehensweise

- 2. Allgemeines Training (ohne geht es nicht!)
 - Spielregeln im Alltag
 - „Grundgehorsam“
 - Grundsatz:
 - Erwünschtes Verhalten belohnen
 - Unerwünschtes Verhalten ignorieren, sofern möglich

© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at

Lösungsansätze



Lösungsansätze: generelle Vorgehensweise

- 3. Gezieltes Training gegen das Problem
 - Alternativverhalten aufbauen
 - ...

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Der Hundehalter und sein Hund



- Welches „störende“ Hundeverhalten,
- tritt wann,
- in welchem Kontext,
- in welcher Häufigkeit auf?

- **Symptom vs. Ursache!**

- EHRlich zu sich selbst und seinen Hund sein!

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at


Trainingsplan



!!! THINK – PLAN – DO !!!

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at

Trainingsplan



Trainingsziel

- Was soll der Hund genau machen?
- Beachte: Verhaltensweise, Kommando/Signal, Dauer, Ablenkung, Hundetypus, Motivation des Hundes, Möglichkeiten des Hundehalters, Bedürfnis des Hundes, ...
- Emotion hinter dem Verhalten?
- ...

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at




Trainingsplan

Ausgangspunkt:

- Wo stehen Hund und Halter momentan?

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at



Trainingsplan

Der Weg zum Ziel

- Trainingsplan individuell erstellen
- Vielfältige Wege zum Ziel zu kommen
- Was mache ich wenn...?
- Belohnungen
- Übungsaufbau
- Motivation
- Lerntheorie

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at

Trainingsplan



Der Weg zum Ziel

Dauer und Aufwand genau beschreiben!

Lösungsorientierung

Fokussierung auf das Ziel, positive Sprache
(Stimmungsübertragung, etc.)

> Subjektive Einstellung (Trainer) / objektive
Sichtweise!!!

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Belohnung



- Die „höchste Belohnung“ für den Hund ist jene, welche der Hund gerade am meisten möchte.
- Hunde ziehen „echtes Lob“ einem saftigen Stück Fleisch als Belohnung vor. *Gregory Berns von der Emory Universität in Atlanta*
- Miterlernte Erwartungshaltungen beachten!

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Belohnungsarten



- Futter
- Beute“spiele“ (Ball/Frisbee/Kordel/Fell/...)
- Streicheln
- Zuwendung/Aufmerksamkeit
- gemeinsames Spiel
- gemeinsames laufen
- was der individuelle Hund als belohnend empfindet
- ...

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Belohnungsraten



Wichtiges Kriterium:

WIE häufig bekommt der Hund eine Belohnung in
einem bestimmten Zeitraum


In Abhängigkeit:

- Erfahrung
- Qualität der Belohnung
- Ablenkung
- Trainingskriterium und Art der Aufgabe

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Belohnungsraten



50 – 80 % Regel


< 50%
Belohnungsrate zu niedrig = Verhalten sinkt

80% >
Belohnungsrate so hoch = Verhalten ist erworben

Wiederholungsfrequenz = jeder Hund verschieden!

© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at


Belohnungsraten



„Matching Law“

✘ Belohnung

- 10% ↓↓
- 60% ↑↓
- 30% ↑↑



© 2020 Yvonne Adler www.adler-dogs.at

Belohnungsraten



Was kostet das Verhalten?

Der Wert eines Verstärkers muss steigen bei:

- Schweren Übungen
- Konkurrierender Motivation

© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at

Belohnungsraten



Konkurrierende Motivation:

Ein bestimmtes Verhalten zu zeigen, kann das
Bedürfnis für ein anderes Verhalten unterdrücken.

Bsp.: Antijagdtraining


© 2020 Yvonne Adler

www.adler-dogs.at



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

© 2020 Yvonne Adler w www.adler-dogs.at



Kontakt

Yvonne Adler
Dipl. Tierpsychologin
Akademisch geprüfte Kynologin
Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin
NÖ Hundehalte-Sachkunde Ausbilderin
Wiener Hundeführscheinprüferin
Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Hunde

yvonne@adler-dogs.at
Telefon +43 (0)664 3454 602
www.adler-dogs.at

<http://www.adler-dogs.at/team/yvonne-adler/>

<https://www.facebook.com/adler.yvonne>
<https://www.facebook.com/ADLER.DOGS/>

© 2020 Yvonne Adler w www.adler-dogs.at

Literaturempfehlung



- Ausdrucksverhalten beim Hund: Mimik und Körpersprache, Kommunikation und Verständigung
Dr. Dorit Feddersen-Petersen
- Hundepsychologie, mit DVD: Sozialverhalten und Wesen, Emotionen und Individualität
Dr. Dorit Feddersen-Petersen
- Handbuch für Hundetrainer – Dr. Celina del Amo
- Hunde-Forschung aktuell: Anatomie, Ökologie, Verhalten
Dr. Udo Gansloßer
- Verhaltensbiologie für Hundetrainer: Verhaltensweisen aus dem Tierreich verstehen und auf den Hund beziehen
Dr. Udo Gansloßer

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Literaturempfehlung



- Verstärker verstehen!
Viviane Theby
- Stress, Angst und Aggression bei Hunden
Andreas Hallgren
- Hunde. Evolution, Kognition & Verhalten
Dr. Adam Miklosi

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Weitere Unterlagen



- Literaturliste von der Koordinierungsstelle

<https://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/v/hundetrainer/Literaturliste.pdf>

- Verordnung TschQ Hundetrainer

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20007723>

- Handbuch zur Qualitätskontrolle des TschQ
Hundetrainer

https://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/v/hundetrainer/Handbuch_zur_Qualit%C3%A4tskontrolle.pdf

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at

Weitere Unterlagen



- Folder der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und
Tierschutz

<https://www.tierschutzkonform.at/folders/>

- Halsband
- Brustgeschirr
- Maulkorb

© 2020 Yvonne Adler

w www.adler-dogs.at